

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 17: Verbandsbeschwerderecht im Gegenwind

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

armasuisse constructions
Bâtiments d'instruction et d'exploitation
Boulevard de Grancy 37, 1006 Lausanne

**Construction d'un camp de troupe «La Garenne» pour
loger 200 personnes, fait partie intégrante de la base
aérienne de Sion**

Concours de projet, procédure ouverte
Prix et mentions: Une somme de
120 000 fr. est mise à disposition du jury

Stadt Thun
vertreten durch das Amt für Stadtliegenschaften
Industriestrasse 2, Postfach 145, 3602 Thun

**Erweiterung Schadausaal in Thun – Ausbau zu einem
Kultur- und Kongresszentrum**

Projektwettbewerb, selektiv mit max. 15
Architekturbüros
110 000 Fr. Gesamtpreissumme

Einwohnergemeinde Rodersdorf SO
Pierre Crevoisier, Gemeindeschreiber
Leimenstrasse 2, 4118 Rodersdorf

**Neuer Saaltrakt und Bühnenanbau an die Turnhalle,
Grossbühl**

Projektwettbewerb, offen
60 000 Fr. Preissumme

Baudirektion Kanton Zürich
vertreten durch das Hochbauamt

**Polizei- und Justizzentrum Zürich
(1300 Beschäftigte, 300 Gefängnisplätze und rund
100 000 m² Geschossfläche)**

Projektwettbewerb, selektiv mit mindestens
12 Architekturbüros
600 000 Fr. Gesamtpreissumme

NEU Ville de Luxembourg
Hôtel de Ville, 42, Place Guillaume II, L-2090 Luxembourg

**«Plan lumière» (Lichtmasterplan) für die Stadt Luxem-
bourg**

Internationaler Ideenwettbewerb, selektiv
mit 3 bis 5 Teams, 10 000 € Preissumme
und 6000 € feste Entschädigung

NEU Schulgemeinde Steinach
Schulsekretariat
Schulstrasse, 9323 Steinach

**Erneuerung Schulanlage Steinach
(Sanierung und Erweiterung oder Neubau)**

Projektwettbewerb, offen
100 000 Fr. Gesamtpreissumme

NEU Einwohnergemeinde Cham
Bauabteilung
Mandelhof, 6330 Cham

Erweiterung Schulanlage Hagendorn

Projektwettbewerb, selektiv mit 5–6 Archi-
tekturbüros (Nachwuchsbüros werden
berücksichtigt), 42 000 Fr. Preissumme

NEU Société suisse des ingénieurs et des architectes, section vaudoise
Sia-vd
Avenue Jomini 8, 1004 Lausanne

**Réalisation du stand de la SIA au salon Habitat-Jardin
2006 à Lausanne**

Concours d'idées et de projets à 1 degré,
en procédure ouverte. Le jury dispose de fr.
20 000 pour décerner 3 à 5 prix

NEU Amt für Hochbauten der Stadt Zürich
Amtshaus III, Lindenhofstr. 21, Postfach, 8021 Zürich

**Ausbildungszentrum Rohwiesen – Umbau und
Erweiterung (ehemaliges Zivilschutzzentrum) für
das Polizeidepartement der Stadt Zürich**

Projektwettbewerb, selektiv mit 10 Teilneh-
menden
170 000 Fr. Gesamtpreissumme

Gemeinde Gossau ZH
Berghofstrasse 4, 8625 Gossau

**Um- und Neubau Mehrzweckgebäude Rössliwiese,
Ottikon**

Studienauftrag, selektiv mit 3 General-
planern
20 000 Fr. Entschädigung pro Planer

NEU Einwohnergemeinde Köniz
Planungsabteilung
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz

Park in Köniz, Liebefeld

Projektwettbewerb mit Ideenteil, selektiv
mit 10–12 Teams
90 000 Fr. Preissumme

Preise

NEU Schweizer Werkbund, Ortsgruppe Bern
Postfach, 3000 Bern 7

**10 Postkarten: «Öffentliche Räume am öffentlichen
Verkehr in der Region Bern»**

Gestaltung einer Postkartenserie, anonyme
Jurierung, 6000 Fr. Preissumme (der erste
Rang wird gedruckt und vermarktet)

Messe Frankfurt
Organisationsbüro: Ingo Schrader
Nibelungenallee 21, D-60318 Frankfurt am Main

**Architecture + Technology Award 2006
(und New Talents Award)**

Exemplarische Bauten in Europa (inkl.
Schweiz) mit innovativer Ingenieurleistung,
nicht älter als 3 Jahre, 75 000 € Preisgeld

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



ALHO Modulbau. Die moderne Klinik.

Raumnot ade: ALHO Modulbau sorgt da für Raum, wo er gebraucht wird.
Ob Krankenzimmer, OP oder Labor, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf
oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine	
Willi Stucki, Charles-André Meyer, Marina Marinov, Blaise Tardin, Jean-Jacques Jobin, Bernard Anzèvui, Antoine Genoud, André Rickenbacher, Erwin Schwander	Architectes et ingénieurs	Sur demande écrite (avec enveloppe A4): Roland Gay, Concours Sion La Garenne, Avenue de l'Industrie 8, 1870 Monthey	22.04. 24.06.	(Anmeldung) (Abgabe)
Andreas Furrer, Ursula Stücheli, Martin Zulauf, Maria Zurbuchen-Henz	Architektur	www.thun.ch/d/stadtverwaltung/liegenschaftsverwaltung	27.04. 02.09. 16.09.	(Bewerbung) (Pläne) (Modell)
Esther Brogli, Alfred Oppikofer, Andreas Ruegg, Jean-Philippe Stähelin	Architektur	Frankiertes und adressiertes Rückantwort-couvert C4, an den Auftraggeber	03.05. 15.08. 26.08.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Stefan Bitterli, Kees Christiaanse, Max Dudler, Franz Eberhard, Christophe Girot, Mike Guyer, Marcel Meili	Architekturbüros (Fachplaner sind beizuziehen. Die Architekturbüros tragen als Generalplaner die Gesamtverantwortung)	www.hochbau.zh.ch Rubrik: Wettbewerbe	06.05. 07.10.	(Bewerbung) (Abgabe)
	Lichtplanung, Städtebau, Architektur	E-Mail: jhoffmann@vdl.lu	09.05. 20.09.	(Bewerbung) (Abgabe)
Martin Hitz, Werner Binotto, Kurt Huber, Thomas Eigenmann	Architektur	www.steinach.ch	12.05. 02.08. 09.08.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Thomas Baggenstos, Elisabeth Blum, Hans Cometti, Erich Staub	Architektur	Schriftlich mit adressiertem und frankiertem C4-Couvert: Einwohnergemeinde Cham, Bauabteilung, Mandelhof, 6330 Cham	13.05. Oktober	(Bewerbung) (Abgabe)
Serge Butikofer, Eric Gysin, Claudine Lorenz, Giorgio Pesce, Patrick Reymond, Charles von Büren, Michel Rime, Véronique Schmidli, Yves Gamboni	Design industriel, graphisme, architecture ou communication	www.siavd.ch	17.05.	(Abgabe)
Michael Hauser, Evelyn Enzmann, Beat Consoni, Emanuel Christ, Stefan Dubach, Ueli Lindt	Architektur	www.ahb.stzh.ch Rubrik: Ausschreiben, Wettbewerbe Architektur	18.05. Oktober	(Bewerbung) (Abgabe)
Peter Steiger, Jürg Erdin, Peter Brader	Generalplanung	Schriftlich unter Beilage eines frankierten C4-Couverts bei: Gemeinde Gossau, Bauabteilung, Berghofstrasse 4, 8625 Gossau	20.05. 07.10.	(Bewerbung) (Abgabe)
Noch nicht vollständig bekannt	Teams unter Federführung von Landschaftsarchitektur (Architektur, Kunst, Lichtplanung, Ökologie u. a.)	www.koeniz.ch ab 29.04.	25.05. 14.10.	(Bewerbung) (Abgabe)
Köbi Gantenbein, Barbara Kranz, Dieter Baumann-Stucki, Gion Schneller, Agnès Laube, Franziska Baetcke, Gisela Vollmer	Gestaltung, Kunst	www.swb-bern.ch	01.08.	(Abgabe)
Internationale Jury (noch nicht abschliessend bekannt): renommierte Architekten und Ingenieure, ein Journalist und ein Vertreter der EU-Kommission	Architekten und Ingenieure	www.at-award.messefrankfurt.com	16.11.	(Eingaben)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

Fassaden mit Durchblick.

Fiberglas im Bauwesen

Turnhalle Menzingen, ZG

Beläge | Passerellen | **Fassaden** | Möbel | Profile

swissfiber

Swissfiber AG | Bachmattstrasse 53 | 8048 Zürich | Tel +41 1 433 12 12 | www.swissfiber.com

Bahnhofplatz, Pratteln



Der Platz ist klar und einfach ausgestaltet, und das Projekt weist gemäss Jury ein sehr gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis auf (1. Rang, Fahrni und Breitenfeld)

(bö) Sie thematisieren den Salzabbau in Pratteln und gewinnen den Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Büros: Die Landschaftsarchitekten *Fahrni und Breitenfeld* schlagen für den Bahnhofplatz einen Glaskubus und flache, scheibenartige Vertiefungen vor, die sich über den ganzen Platz verteilen. Die Umsetzung in Form von Salzkörnern ist einfach gelöst, meint die Jury, sei den Passanten verständlich und wirke nicht krampfhaft. Ansonsten soll der ganze Platz in Asphalt ausgeführt werden, Fussgänger und Fussgängerinnen haben Vortritt, und alle Niveauunterschiede werden entfernt. Die Jury erwähnt lobend, dass durch die Gestaltung auf einer ebenen Fläche, die überall bis an die Gebäude reicht, der Platz grosszügig wirke. Die Konzentration auf wenige möblierte Punkte ermögliche eine grosse Flexibilität, mit der auf die Entwicklung der baulichen Umgebung eingegangen werden kann. Der Juryentscheid fiel einstimmig.

Allianz Suisse Immobilien AG, SBB AG Immobilien, Linintra AG/UBS Fund Management (Switzerland) AG und die Einwohnergemeinde Pratteln hatten zusammen als Quartierplangemeinschaft Bahnhofplatz Pratteln den Wettbewerb durchgeführt.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Fahrni und Breitenfeld, Basel; Mitarbeit: Simon Martin; Verkehrsplanung: Rudolf Keller & Partner, Muttenz; Mitarbeit: Markus Stöcklin
2. Rang / 2. Preis (ex aequo)
– Ernst Spycher, Basel; Mitarbeit: Dorothea Schulz; Verkehrsplanung: Rapp Infra, Basel; Mitarbeit: Beni Strub, Yvonne Züst; Beleuchtungsplanung: EE-Design, Basel
- Otto + Partner, Liestal; Mitarbeit: Andreas Ruegg, Philippe Wälle, Andri Seipel, Christoph Stauffer

Preisgericht

Alfred Oppikofer, Architekt (Präsidium); Hans-Ruedi Braun, Leiter Abteilung Bau; Hans Gubler; Architekt/Allianz Suisse Immobilien; Alfred Hersberger, Architekt/UBS Fund Management; Victor Holzemer, Raumplaner; Urs Köppel, Immobilien-Treuhänder/SBB Immobilien Bewirtschaftung Mitte; Ursula Wälti, Abteilung Soziales, Pratteln; Rolf Wehrli, Gemeinderat

Ausstellung bis 29. April (Mo–Fr 8.30–11 Uhr und 14–16.30 Uhr, Mi bis 18.15 Uhr), Gemeindeverwaltung, Schlossgasse 34, Pratteln

Schulstiftung Glarisegg, Steckborn

(bö) Direkt am Ufer des Untersees neben einem historisch wertvollen Haupthaus aus dem 16. Jahrhundert galt es eine «Dépendance» mit zwei Wohngruppen zu ersetzen. Am Projektwettbewerb auf Einladung konnten sieben Büros teilnehmen, sechs haben ein Projekt abgegeben. Die Jury und die private Veranstalterin zeigen sich sehr zufrieden mit dem Verfahren und besonders mit dem Resultat. Das Niveau der abgegebenen Arbeiten sei sehr hoch gewesen.

Einstimmig wählte das Preisgericht das Projekt von *Marco Graber* und *Thomas Pulver* zur Weiterbearbeitung. Das längliche und mehrfach geknickte Volumen überrascht, so die Jury, auf den ersten Blick mit einer etwas ungewöhnlichen Form. Bei näherer Betrachtung würden sich aber bemerkenswerte aussen- und innenräumliche Qualitäten offenbaren. Durch die Knicke fasst das Gebäude einen Wohn- und Eingangshof, die Fassade gegen den See reduziert sich, und der Obstgarten im Süden wird ebenfalls gefasst. Das Innere ist durch den halbgeschossigen Versatz der beiden Gebäudeflügel geprägt, der

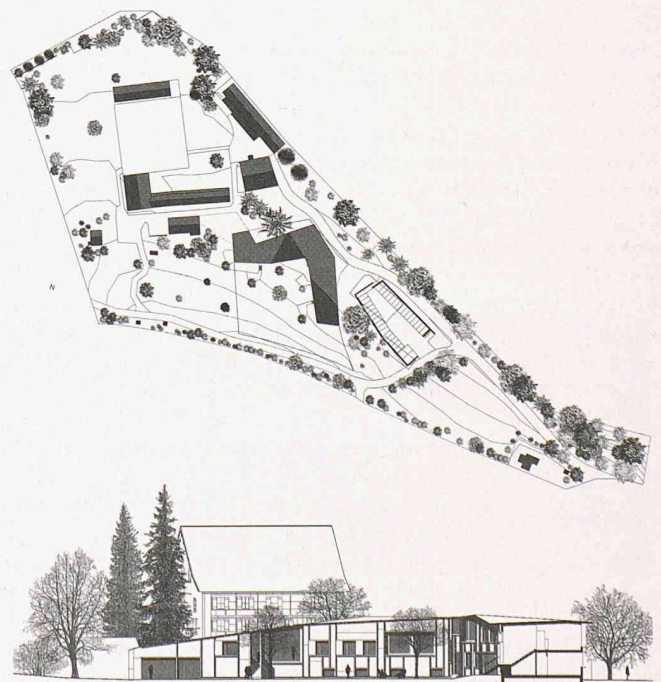
von der leichten Hangneigung rührt. Zwei grosse Wohngruppen liegen im Obergeschoss, die dritte ist im Erdgeschoss neben den allgemeinen Räumen wie Musikzimmer, Bastelräume, Waschküche und Abstellräume. Die Fassade soll in Holz, das Dach in Blech ausgeführt werden.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Graber · Pulver Architekten, Zürich; Mitarbeit: Manuel Gysel, Julia Rubin, Renwen Yang, Michael Nötzli
2. Rang / 1. Ankauf
Stauer & Hasler, Frauenfeld; Mitarbeit: Preza Pajkic, Jessica Zarges, Selini Demetriou
3. Rang / 2. Preis
Bruno Bossart, St. Gallen; Mitarbeit: Ueli Schlegel, Marcos Harder, Sandra Feurer
4. Rang / 2. Ankauf
Flury & Kopp, Weinfelden

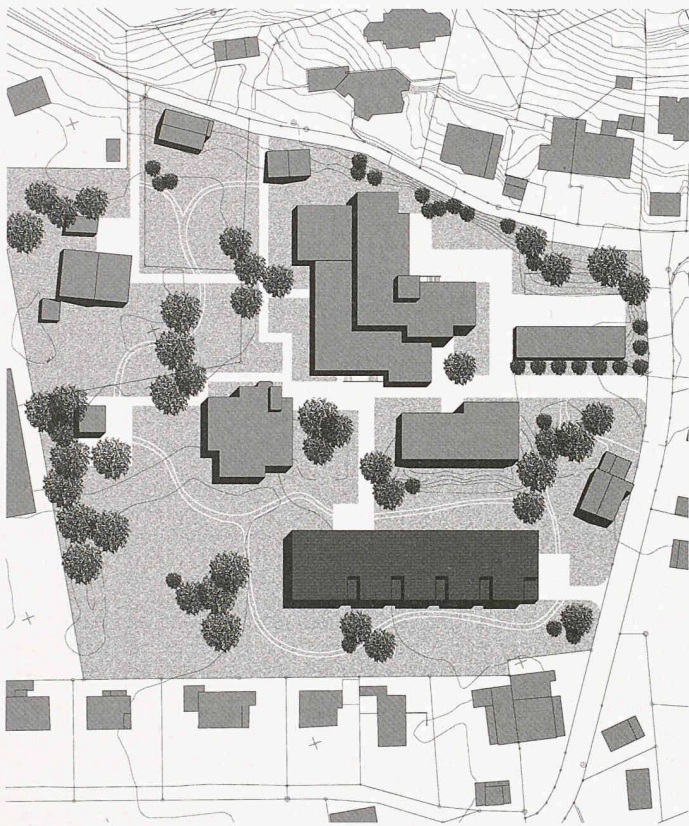
Preisgericht

Katharina Schoeller, Stiftungsratspräsidentin; Erich Koch, Schul- und Heimleiter; Werner Binotto, Architekt (Vorsitz); Roland Hofer, Architekt; Joachim Mantel, Architekt



Situation und ein Schnitt: Wie entwirft man neben einem historisch wertvollen Haus direkt am See? (1. Rang, Graber · Pulver)

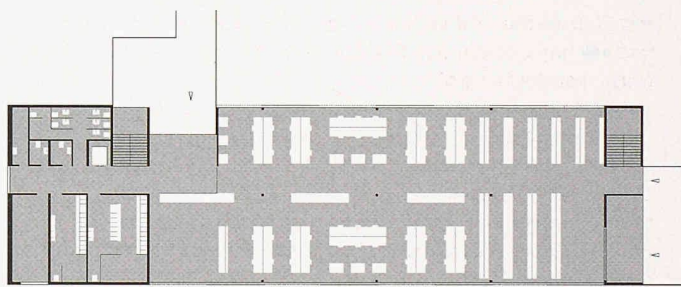
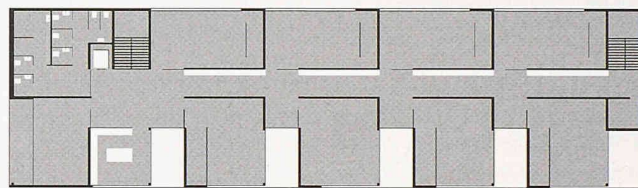
Werkstattneubau «Sunneschyn», Meiringen



Die Stiftung Sunneschyn soll mit einer Werkstatt erweitert werden (1. Rang, Lüscher Egli)

(bö) In Meiringen am Fuss des Haslibergs bietet die Stiftung Sunneschyn geistig und körperlich behinderten Menschen Wohn-, Schul- und Werkmöglichkeiten. Für eine neue geschützte Werkstatt und acht Räume für Beschäftigungsgruppen schrieb die Stiftung einen offenen Projektwettbewerb aus. Das Wettbewerbsgebiet mit mehreren bestehenden Gebäuden erlaubt auf den ersten Blick viele Situationslösungen. Da aber verlangt war, dass der Betrieb während der Bauzeit nicht gestört wird, wurde im Programm ausgeschlossen, dass bestehende Bauten verändert oder dass zu nahe an sie gebaut wird. Da auch die Verlegung des bestehenden Spielplatzes den parkähnlichen Baumbestand gefährden würde, blieb also noch der süd-östliche Teil des Areals, den tatsächlich auch alle fünf ausgezeichneten Projekte überbauen wollten. Dass der Wettbewerb mit 36 eingereichten Projekten knapp ent- schieden wurde, lässt sich an der Preissumme erkennen, welche die ersten zwei Projekte erhielten: 20 000 und 18 000 Franken. Am Ende unterlagen *Martin Althaus* und *Beatrice Lengacher*, weil sie die Werkstatt nicht nach Süden ausgerichtet haben und über die Oblichter zu wenig direkte Sonne in den Raum gelang. Die gute Besonnung der Arbeitsräume war ausdrücklich im Wettbewerbsprogramm gefordert. Gewonnen haben damit *Markus Lüscher* und *Fritz Egli* mit einem kompakten Volumen. Im Erdgeschoss befindet sich die Werkstatt als eine grosse Halle, im Obergeschoss die Räume für die Beschäftigungsgruppen. Ins Volumen eingeschnittene Terrassen sollen den zweigeschossigen Baukörper so gliedern, dass der Wechsel von den eher grossmassstäblichen Stiftungsbauten zum Einfamilienhausquartier gelingt. Gemäss Jury ist das Gebäude gut strukturiert und organisiert. Das Obergeschoss

sei durch einen räumlich interessant gestalteten Korridorbereich geprägt, allerdings durch die vier nordorientierten Beschäftigungsräume abgewertet. Mit interessanten wirtschaftlichen Werten würden die Projektverfasser einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Wettbewerbsaufgabe leisten.



Schnitt, Obergeschoss und Erdgeschoss: unten die Werkstatt, oben die Beschäftigungsräume mit den eingeschnittenen Terrassen (1. Rang, Lüscher Egli)

Preise

1. Rang / 1. Preis
Lüscher Egli, Langenthal; Mitarbeit: Christoph Rüegg, Barbara Käser; Landschaftsarchitekten: David & von Arx, Solothurn; Mitarbeit: Marlis David
2. Rang / 2. Preis
L2A Lengacher Althaus, Interlaken; Mitarbeit: Paul Rosser; Landschaftsarchitekten: 4d, Bern; Bauingenieure: Mätzener & Wyss, Interlaken; ibe institut bau + energie, Bern
3. Rang / 3. Preis
Kistler Vogt Architekten; Biel; Mitarbeit: Simon Lüthi; Land-

schaftsarchitekten: Klötzli Friedli, Bern; Visualisierung: architron, Zürich

4. Rang / 4. Preis

MMJS Martin + Monika Jauch-Stolz, Luzern; Mitarbeit: Daniel Schweizer, Marc Sigrist

5. Rang / 5. Preis

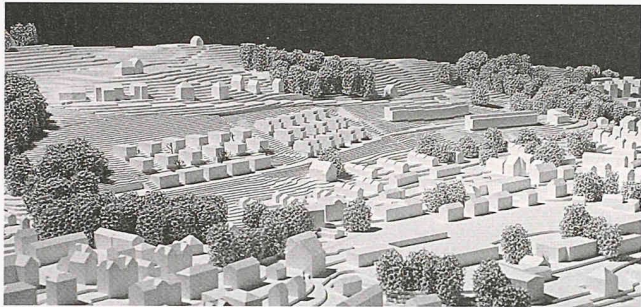
W2 Wiesmann Wild Architekten, Bern; Mitarbeit: Bülent Parlak; Ingenieur: WAM und Partner, Bern; Landschaftsarchitekten: bbz, Bern

Preisgericht

Walter von Weissenfluh, Stiftungsrat (Vorsitz); Heinz Witschi, Geschäftsführer Stiftung Sunneschyn; Egbert Paulus, Leiter Stiftung Sunneschyn; Marisa Wagner, Architektin; Michael Schmid, Architekt; Kurt Schenk, Architekt; Heinrich Kasimir Lohner, Architekt / Raumplaner

Ausstellung bis 1. Mai (Mo-Fr 16-20 Uhr, Sa 12-16 Uhr), Spital Meiringen

Areal Birnbäumen, St. Gallen



Die drei Baufelder am Hang: links Baufeld 3 (Weiterbearbeitung, Felix Sigrist), in der Mitte Baufeld 2 (Weiterbearbeitung, Team um Bollhalder | Eberle), rechts Baufeld 3 (im Modell eingesetzt Projekt von Christian Kerez)

(bö) Die Ortsbürgergemeinde St. Gallen besitzt drei grosse Parzellen im Gebiet Jüch-Birnbäumen. Sie möchte mit den zu realisierenden Wohnüberbauungen zur Stadtentwicklung in St. Gallen beitragen. Helvetia Patria hat für eines der drei Baufelder das Baurecht erworben und in Zusammenarbeit mit der Ortsbürgergemeinde und der Stadt einen anonymen Studienauftrag mit 10 eingeladenen Architekturbüros durchgeführt. Keines der Projekte vermochte die Jury ganz zu überzeugen, weshalb das Gremium nun vorschlägt, die drei Projekte von *Staufer & Hasler*, *Atelier WW* und *Christian Kerez* überarbeiten zu lassen.

Die Baufelder 2 und 3 möchte die Ortsbürgergemeinde ebenfalls im Baurecht abgeben. Dafür hat sie einen nicht anonymen Investorenwettbewerb durchgeführt, an dem acht Teams teilgenommen haben. Das Beurteilungsgremium empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, im Baufeld 2 das Projekt um das Team von *Bollhalder | Eberle* und im Baufeld 3 das Projekt von *Felix Sigrist* weiterbearbeiten zu lassen.

Studienauftrag Überarbeitung Baufeld 1

– Staufer & Hasler, Frauenfeld
– Atelier WW, Zürich
– Christian Kerez, Zürich

Investorenwettbewerb Weiterbearbeitung Baufeld 2

– Planteam Baumanagement, St. Gallen; Bollhalder | Eberle,

St. Gallen; Wieser Stacher, Bauingenieure, St. Gallen; Kempter + Partner, Ingenieurbüro, St. Gallen

Investorenwettbewerb Weiterbearbeitung Baufeld 3 – Felix Sigrist, St. Gallen

Beurteilungsgremium Studienauftrag Baufeld 1

Hans-Rudolf Blöchliger, Helvetia Patria (Vorsitz); Emil Huber, Helvetia Patria; Kurt Stamopoulos, Helvetia Patria; Thomas Scheitlin, Präsident Ortsbürgergemeinde; Thomas Eigenmann, Raumplaner / Bürgerrat (Moderation); Mark Besselaar, Leiter Stadtplanung; Marcel Meili, Architekt / Prof. ETH; Meinrad Morger, Architekt; Paul Meyer, Architekt / Prof. ETH; Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt

Beurteilungsgremium Investorenwettbewerb Baufelder 2 und 3

Thomas Scheitlin, Präsident Ortsbürgergemeinde (Vorsitz); Stefan Kuhn, Bürgerrat; Thomas Eigenmann, Raumplaner / Bürgerrat (Moderation); Edgar Heilig, Stadtplanungsamt; Martin Hitz, Stadtbaumeister; Aldo Göpfert, Tiefbauamt; Andrea Grolimund, Architektin; Kurt Huber, Architekt; Peter Heppelmann, Landschaftsarchitekt

Ausstellung bis 29. April (Mo–Fr 8.30–12 Uhr und 13–16.30 Uhr, Do bis 18 Uhr), Gewölbekeller der Ersparnisanstalt St. Gallen, Webergasse 8, St. Gallen

Erweiterung Pflegeheim, Villars-sur-Glâne

(bö) Dem U-förmigen bestehenden Pflegeheim setzt das Siegerprojekt einen Rucksack an. *Linder Zühlke und Partner* geben damit dem Heim eine neue Strassen- und Eingangsfassade. Der Vorschlag lässt den Hof offen, was vor allem auch für die bestehenden Zimmer des Westflügels von Vorteil ist. Ansonsten folgt der Anbau der Logik des Bestandes: Im Eingangsgeschoss wird der Zugang neu organisiert und die Eingangshalle vergrössert, in den oberen Geschossen befinden sich die neuen Zimmer, die ohne grosse Veränderungen den sechs bestehenden Pflegeeinheiten angeschlossen werden können. Gemäss Jury ist es das einzige Projekt, das mit einer angemessenen Massstäblichkeit auf das bestehende Gebäude reagiert, das als letzte Erweiterung im Attika aufgestockt wurde.

Am Projektwettbewerb im selektiven Verfahren konnten 11 Büros –

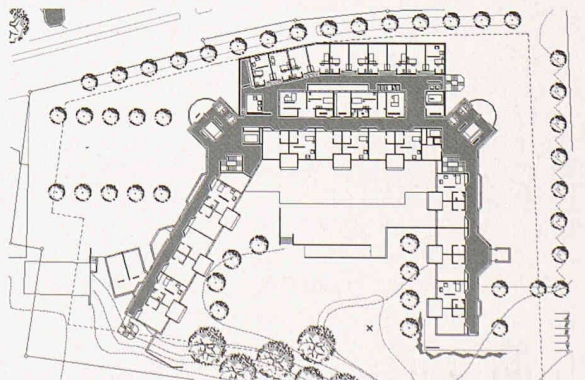
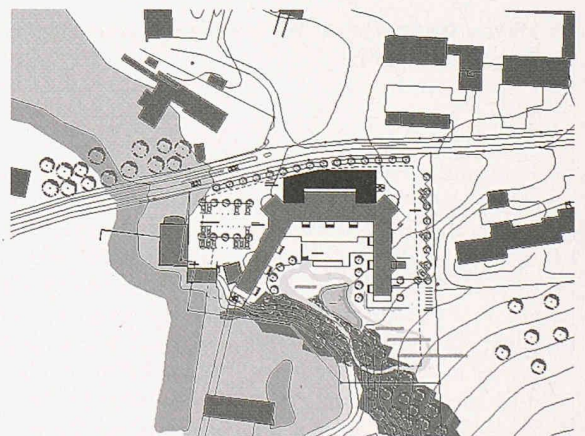
vor allem aus der Umgebung von Freiburg – teilnehmen.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Linder Zühlke & Associés, Marcel Aebischer, Freiburg
2. Rang / 2. Preis
Boegli Kramp Architekten, Freiburg
3. Rang / 3. Preis
Aloys, Geneviève et Frédéric, Freiburg
4. Rang / Ankauf
Dominique Rosset, Freiburg
5. Rang / 4. Preis
Urfer Architekten, Freiburg

Preisgericht

Nicolas Deiss, Präsident Gemeindeverband (Vorsitz); Marie-Thérèse Maradan Ledergerber, Gemeinderätin; Colette Ruffieux-Chehab, Architektin; Raoul Andrey, Architekt; Georges Rhally, Architekt



Dem bestehenden Bau direkt auf der Nordwestseite angebaut. Situation und Zimmergeschoss (1. Rang, Linder Zühlke)